

**Antrag**

Fraktion der SPD

Ursprung:  
Antrag, Fraktion der SPD  
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

16.06.2021 BVV

BVV/042/VIII

**Betreff: Wohnraum schaffen – Versiegelte Flächen ökologisch  
überbauen****Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, geeignete Flächen für eine Bebauung nach dem Vorbild des Parkplatzes des Dante-Bades in München für Wohnungsbau und Büroflächen zu ermitteln und zwei bis drei Flächen für ein Pilotprojekt auszuwählen. Dabei sind ausdrücklich auch Flächen im öffentlichen Straßenland einzubeziehen.

Berlin, den 08.06.2021

Einreicher: Fraktion der SPD,  
BV Marc Lenkeit, BV Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

\_\_\_\_\_ einstimmig  
\_\_\_\_\_ mehrheitlich  
\_\_\_\_\_ Ja-Stimmen  
\_\_\_\_\_ Gegenstimmen  
\_\_\_\_\_ Enthaltungen

federführend

\_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
\_\_\_\_\_ mitberatend in den Ausschuss  
für  
\_\_\_\_\_ sowie in den Ausschuss für

## **Begründung:**

Eine Nachverdichtung muss nicht - wie ganz offensichtlich u.a. in den Anlagen der Gesobau am Schlosspark Niederschönhausen - zu Lasten von Klima und Ökologie erfolgen. Dass eine intelligente Ausnutzung bereits versiegelter Flächen möglich ist, zeigt das ausgezeichnete Projekt der Überbauung des Dante-Bades in München

(<https://www.ingenieurholzbau.de/projekte/jonen-wohnen-fuer-alle-in-muenchen-1-1>)

Auch in Pankow gibt es öffentliche und private Flächen, die sich für eine derartige Bebauung eignen, z.B. eignen sich ganz offensichtlich ein Teil der Parkplätze des Bezirksamtes für derartige Maßnahmen.

Damit kann der Druck von wertvollen Freiflächen genommen werden, da keine zusätzliche Versiegelung erforderlich ist.

Bei der Überbauung ist auf Holz-Hybrid-Bauweise zu achten, die besonders klimafreundlich ist und in das Konzept "Bauhaus der Erde" passt, das von allen demokratischen Parteien im Bundestag unterstützt wird. U.a. fungieren Prof. Dr. Hans-Joachim Schellnhuber, Monika Grütters, Annalena Baerbock, Regula Lüscher und Klaus Mindrup als BotschafterInnen dafür.

(<https://www.bauhausdererde.org/about>)

So würden klimafreundliches Bauen und Schaffung von bezahlbarem Wohnraum gemeinsam gedacht werden und eine neue Perspektive für die Nutzung wertvoller Flächen im urbanen Raum aufgezeigt werden.

